

**Dies ist ein kleiner Rallye Ratgeber um Anfängern im Orientierungs- und Oldtimersport eine Anleitung für den Ablauf einer Fahrt und zu den möglichen Aufgabenstellungen zu geben.**

1. INHALTSVERZEICHNIS	Seite 1
2. ORGANISATORISCHES	Seite 2
2.1 Ablauf einer Orientierungsfahrt	Seite 2
3. ROADBOOK	Seite 3
4. CHINESENZEICHEN	Seite 3
4.1 Erläuterung	Seite 3
4.2 Übersicht über verschiedene Chinesenzeichen	Seite 4
4.3 Beispiele für Chinesenzeichen	Seite 5
4.4 Weitere darstellungsvarianten von Chinesenzeichen	Seite 6
5. ZEITPRÜFUNGEN	Seite 7
5.1 Allgemeines	Seite 7
5.2 Kennzeichnung der Prüfungen durch FIA-Schilder	Seite 7
5.3 Sollzeitprüfung	Seite 8
5.4 Beispiel Sollzeitprüfung mit FIA -Schilder	Seite 8
6. NULLZEITPRÜFUNGEN	Seite 9
6.1 Schilder auf der Nullzeitprüfung	Seite 9
7. SCHNITTABELLEN	Seite 10
8. AUSRÜSTUNG DER TEILNEHMER	Seite 11

## 2 Organisatorisches

### 2.1 Ablauf einer Orientierungsfahrt

Ungefähr 1,5 Stunden vor Start des ersten Fahrzeugs wird das Nennbüro / die Dokumentenausgabe eröffnet. Dort meldet sich jeder Teilnehmer an. Bei der Anmeldung erfolgt die sogenannte Papierabnahme. Hier werden den Teilnehmern jedoch keine Papiere abgenommen, es wird nur überprüft ob für das Fahrzeug ein Kraffahrzeugschein mitgeführt wird und ob die Fahrerin bzw. der Fahrer im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Zusätzlich wird geprüft, ob das Fahrzeug versichert ist, eine Kopie des Versicherungsscheins sollte mitgeführt werden. Ist das Fahrzeug weder auf den Fahrer noch auf den Beifahrer zugelassen, so sollte die Zustimmung des Fahrzeughalters zur Teilnahme an der Fahrt vorgelegt werden.

Die Teilnehmer erhalten bei der Papierabnahme auch die Fahrzeugkarte, das Roadbook, die Rallyeschilder, die Startnummernaufkleber und weiteres.

Es liegt in der Verantwortung des einzelnen Teilnehmers, die ausgehändigten Unterlagen unmittelbar auf Vollständigkeit zu prüfen. Werden Fahrtunterlagen am Start bzw. auch auf der Strecke an Durchfahrtkontrollen (DK) oder an Zeitkontrollen (ZK) ausgegeben, so ist ebenfalls unmittelbar zu prüfen, ob die richtigen Unterlagen, d.h. die für die eigene Klasse erforderlichen Unterlagen, vollständig ausgegeben wurden.

Nach der Papierabnahme erfolgt die technische Abnahme des Fahrzeugs. Hier werden die wesentlichen Einrichtungen überprüft. Dazu gehört die Prüfung der Lichtanlage, des Reifenprofils und der Reifengröße, ggf. Kontrolle des Motorraums und eine Sichtprüfung auf Zustand des Fahrzeugs lt. Fahrzeugschein.

Evtl. kurzfristige Änderungen und Besonderheiten sind auch auf der Infotafel ausgehängt, entsprechend sollte ein Blick auf diese immer Pflicht sein bevor man startet.

Der Start der einzelnen Fahrzeuge erfolgt ab dem festgesetzten Startzeitpunkt im Minutenabstand. Die genaue Startzeit ergibt sich aus der persönlichen Startnummer und muß von jedem Team selbst in die Fahrzeugkarte eingetragen werden.

Jegliche Eintragen auf der Fahrzeugkarte müssen dokumentenecht vorgenommen werden (z.B. Kugelschreiber), entsprechend sind z.B. Bleistifte nicht gestattet.

Am Ziel muss die Fahrzeugkarte abgegeben mit allen Eintragungen abgegeben werden.

Nach der Ankunft des letzten Fahrzeuges erfolgt die Auswertung der Fahrzeugkarten und der Rätselaufgaben.

Nach Abschluss der Auswertung erfolgt die Siegerehrung und es werden die Ergebnisse ausgehängt.

## 3 ROADBOOK

Sämtliche zu fahrenden Streckenabschnitte werden entweder durch die Angabe von Chinesenzeichen vorgegeben.

Zusätzlich sind im Roadbook noch Rätselfragen enthalten. Diese sind extra gekennzeichnet und die Lösungen müssen auf der Fahrzeugkarte eingetragen werden.

## 4 Chinesenzeichen

### 4.1 Erläuterung

Bei Chinesenzeichen wird die zu fahrende Strecke symbolisch dargestellt. Ein Symbol stellt z.B. eine Kreuzung, eine Einmündung, eine Weggabelung oder eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Kombination von mehreren Zeichen dar.

Ein Punkt kennzeichnet die Stelle, an der Sie in das Chinesenzeichen einfahren. Durch einen Pfeil wird die Stelle gekennzeichnet, an der Sie aus dem Chinesenzeichen herausfahren.

Zur besseren Orientierung können die Chinesenzeichen mit Zusatzsymbolen versehen sein, diese stellen z.B. eine Ampel, ein Bauwerk, eine Verkehrsregelung, einen Straßennamen oder sonstige Zusätze dar.

Chinesenzeichen können zusätzlich mit einer Entfernungsangabe versehen sein. Hierbei wird unterschieden zwischen der absoluten Angabe der Entfernung zwischen Chinesenzeichen und der durchkilometrierten Angabe. Bei der absoluten Angabe wird die Entfernung von einem Chinesenzeichen bis zum nächsten Chinesenzeichen angegeben. Bei der durchkilometrierten Angabe wird die Entfernung beginnend von einem Ausgangspunkt angegeben, die Distanz zwischen zwei Chinesenzeichen ergibt sich dann aus der Differenz der Angaben zwischen den Chinesenzeichen.

In den Aufgabenstellungen der Klasse der routinierten Rallyefahrer/innen werden die Chinesenzeichen häufig in einer Tabelle dargestellt, die einzelnen Zeichen sind nummeriert. Folgende Punkte sind bei der Lösung zu beachten:

1 - Ist die Nummerierung der einzelnen Zeichen in der Tabelle aufsteigend? Häufig werden zwei Zeichen innerhalb der Tabelle vertauscht.

2 - Steht die Zahl für die Nummerierung immer in der gleichen Ecke? Wenn nicht, so ist zu prüfen ob das entsprechende Zeichen ggf. gespiegelt dargestellt ist, die Zahl muss dann ebenfalls gespiegelt dargestellt sein, aber bei der 8 ist das nicht zu erkennen.

3 - Wird für die Lösung eine Reihenfolge der Zeichen vorgegeben?

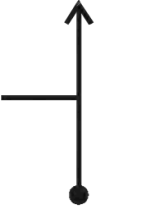
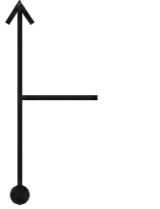
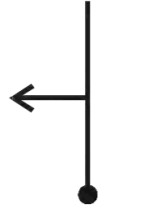
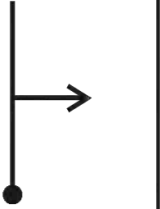
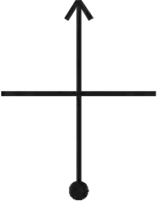
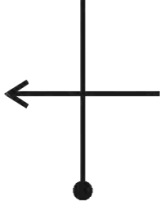
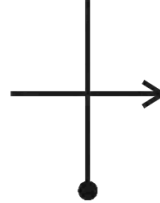
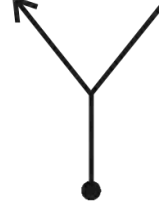


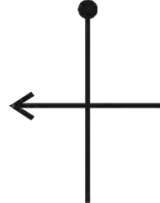
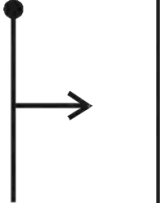
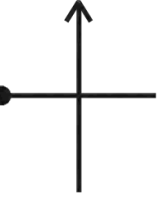
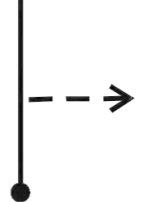
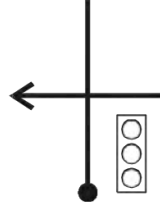
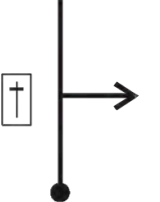
Hier ist neben der Reihenfolge zu prüfen ob einzelne Zeichen mehrfach vorgegeben werden:

- Fahren Sie die Chinesenzeichen in der Reihenfolge 1,2,3,4,5,6,6,7,8,9,10,11,12

Eine weitere beliebte Aufgabenstellung ist die Vorgabe von mehr Zeichen in der Tabelle als tatsächlich von der Aufgabe her gefordert:

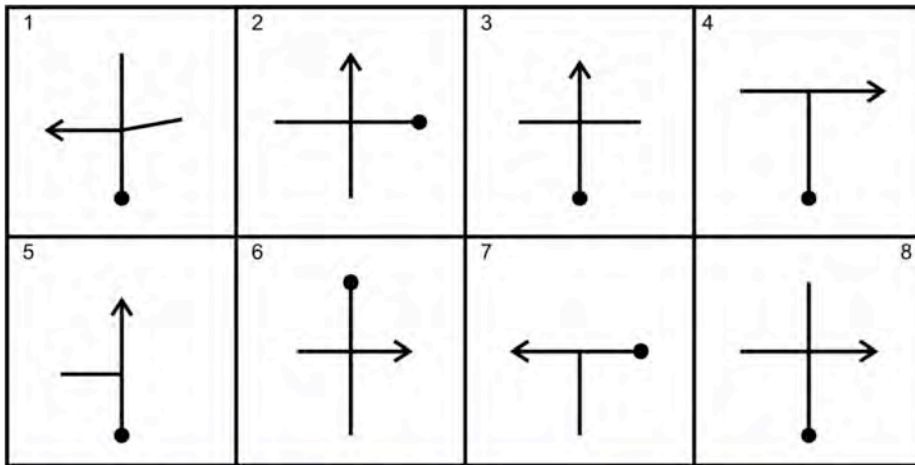
- Fahren Sie die Chinesenzeichen von 1 bis 14, in der Tabelle gibt es aber auch noch die Zeichen 15 und 16, diese dürfen natürlich **nicht** gefahren werden!

### 3.2 Übersicht über verschiedene Chinesenzeichen

 <p>Fahren Sie geradeaus, wenn von links eine Straße kommt.</p>	 <p>Fahren Sie geradeaus, wenn von rechts eine Straße kommt.</p>	 <p>Biegen Sie nach links ab.</p>	 <p>Biegen Sie nach rechts ab.</p>
 <p>Fahren Sie an einer Kreuzung geradeaus.</p>	 <p>Biegen Sie an einer Kreuzung nach links ab.</p>	 <p>Biegen Sie an einer Kreuzung nach rechts ab.</p>	 <p>Fahren Sie an einer Gabelung nach links.</p>
 <p>Fahren Sie an einem "T" nach rechts.</p>	 <p>Fahren Sie an einem "T" nach links.</p>	 <p>Biegen Sie an einer Kreuzung nach rechts ab.</p>	 <p>Biegen Sie nach links ab.</p>
 <p>Biegen Sie an einer Kreuzung nach links ab.</p>	 <p>Biegen Sie nach rechts in einen befestigten, jedoch nicht asphaltierten Weg ab.</p>	 <p>Biegen Sie an einer Kreuzung mit Ampel nach links ab.</p>	 <p>Biegen Sie gegenüber der Kirche nach rechts ab.</p>

### 4.3 Beispiel für Chinesenzeichen

Die folgenden Chinesenzeichen bilden den Aufgabenteil 2 (Aufgabenteil 1 und 3 sind die in der Karte dargestellten Pfeile) und sind lt. Karte in aufsteigend numerischer Reihenfolge zu fahren, hierbei werden nur doppellinig durchgezogene Wege berücksichtigt.



### Lösung der Aufgabe:

Eine besondere Schwierigkeit (Gemeinheit) dieser Aufgabe ist das achte Chinesenzeichen, dieses ist gespiegelt dargestellt. Dies ist erkennbar daran, dass die Zahl nicht oben links sondern oben rechts steht. Die Zahl selber ist auch gespiegelt, bei der Acht ändert sich dadurch die Darstellung jedoch nicht.



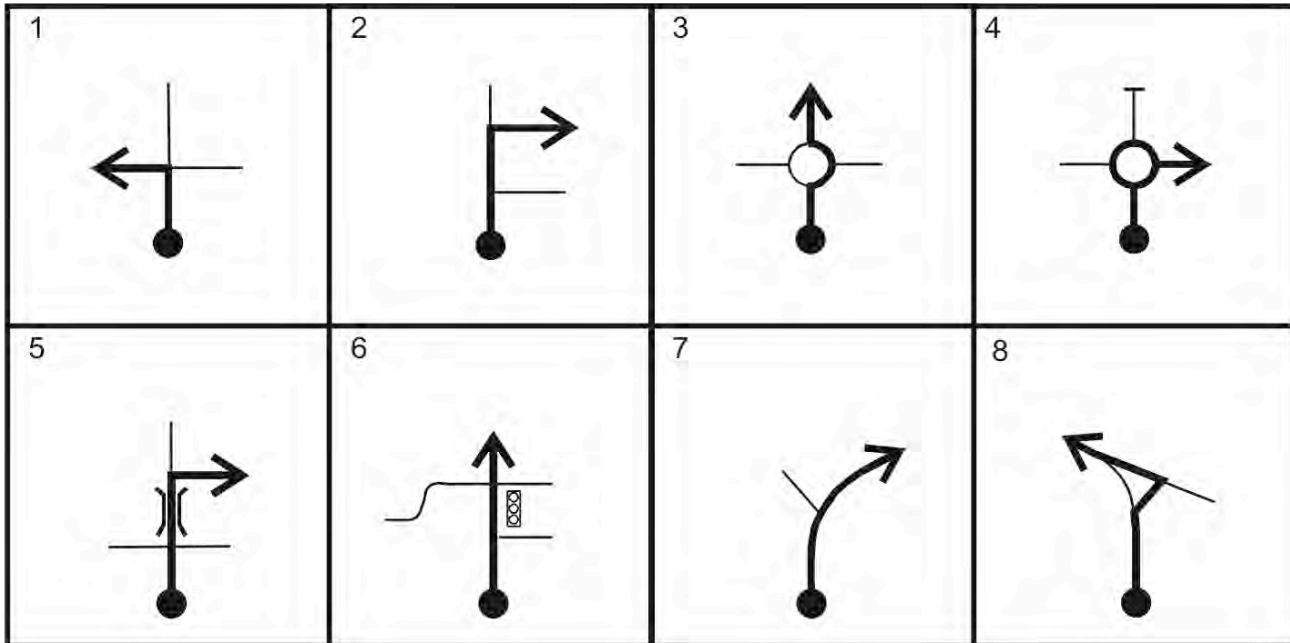
Nr.	Beschreibung
1	Kreuzung links
2	Kreuzung rechts
3	Kreuzung geradeaus
4	am T rechts
5	links eine liegen lassen
6	Kreuzung links
7	links eine liegen lassen
8	<b>Achtung spiegelverkehrt!</b> Kreuzung links
9	vom Ende der Chinesen zum Anfang von 3 (grüner Pfeil) nach Karte

#### 4.4 Weitere Darstellungsvarianten von Chinesenzeichen

Es gibt eine Vielzahl von weiteren Darstellungsmöglichkeiten für Chinesenzeichen, auf eine Variante soll hier noch eingegangen werden.

Bei dieser Variante wird der vom Teilnehmer zu fahrende Teil des Chinesenzeichens **fetter** dargestellt als der Rest. Im Chinesenzeichen enthalten ist somit eine zu fahrende Strecke.

Beispiele:



Auf den ersten Blick sehen die Chinesenzeichen so aus, wie im vorhergehenden Abschnitt. Bei Zeichen 1 ist an einer Kreuzung links zu fahren, bei Zeichen 3 wird ein Kreisverkehr an der zweiten Ausfahrt verlassen usw.

Zeichen 4 stellt jedoch einen **fett** eingezeichneten Kreisverkehr dar. Der Teilnehmer muss jetzt **einmal komplett um den Kreisverkehr fahren**, um die Aufgabe vollständig zu lösen.

Ähnliches gilt für Zeichen 8, **hier ist das Dreieck rechts der Straße zu fahren.**

## 5 Zeitprüfungen

### 5.1 Allgemeines

Zeitprüfungen werden meistens bei Oldtimerfahrten durchgeführt. Voraussetzung hierfür ist die Mitnahme einer Stoppuhr und einer Funkuhr. Zu empfehlen ist ein Wegstreckenzähler, z.B. ein Twinmaster, der den gefahrenen Weg bis auf Einheiten zu 10m messen kann.

Bei den meisten Oldtimerfahrten sind nur Zusatzinstrumente erlaubt, die zum Zeitpunkt des Baujahres des Oldtimers bereits produziert wurden. Bestehen bei einer Fahrt keine derartigen Vorschriften, so kann auch mit einem modernen Wegstreckenzähler bzw. einem Schnittcomputer (in einfacher Version ein Fahrradacho) gearbeitet werden. Dieser zeigt neben der gefahrenen Wegstrecke auch die Durchschnittsgeschwindigkeit an.

### 5.2 Kennzeichnung der Prüfung durch FIA-Schilder

Für die Kennzeichnung der Zeitprüfungen auf der Strecke werden die folgenden FIA-Schilder verwendet.

Zeichen	Beschreibung	Zeichen	Beschreibung
	<b>Wertungsprüfung WP-A</b> Ankunft an einer Prüfung		<b>Durchfahrtskontrolle – DK</b> Ankündigung einer Stempelkontrolle auf der Strecke
	<b>Wertungsprüfung WP-A</b> Ankündigung Ziel einer Sollzeitprüfung / Ende Wartezone		<b>Durchfahrtskontrolle – DK</b> Stempelkontrolle auf der Strecke
	<b>Wertungsprüfung WP-A</b> Ziel „fliegend“ einer Sollzeitprüfung, einer Funkzeitprüfung oder eines Slaloms		<b>Zeitkontrolle – ZK</b> Ankündigung einer Zeit- oder Abschnittskontrolle
	<b>Ende – Kontrollzone</b> Ende einer Prüfung ca. 50m hinter (letzter) Zeitnahme Anhalten vor diesem Schild verboten		<b>Zeitkontrolle – ZK</b> Zeiteintrag auf Bordkarte
	<b>STOP – Kontrolle</b> Stop nach Zieldurchfahrt am Veranstaltungsende		<b>Fédération Internationale de l'Automobile</b>



### 6.3 Sollzeitprüfung

Die Sollzeitprüfung wird von verschiedenen Veranstaltern auch als Gleichmäßigkeitsprüfung bezeichnet. Die Sollzeitprüfung unterscheidet sich von der Gleichmäßigkeitsprüfung durch die vom Veranstalter angegebenen Zeitnahmen.

Bei einer Sollzeitprüfung werden der Start und das Ende der Prüfung vorgegeben. Zusätzlich werden mindestens zwei der drei Angaben für die Länge der Fahrtstrecke, die genaue Zeit und die Durchschnittsgeschwindigkeit angegeben. Das Ziel der Sollzeitprüfung muss so zeitgenau wie möglich durchfahren werden. Das Ziel ist immer „fliegend“, d.h. ohne stehen zu bleiben, zu durchfahren. 100 Meter vor dem Ziel und für den Bereich nach dem Ziel gilt absolutes Halteverbot, die anderen Teilnehmer wollen ja auch ein gutes Ergebnis erreichen und sollen nicht behindert werden.

Vor dem Durchfahren des Ziels zählt der Beifahrer von zehn beginnend die letzten Sekunden bis auf null herunter, der Fahrer kann dann seine Geschwindigkeit darauf einstellen.

Eine weitere Variante der Sollzeitprüfung besteht in der Vorgabe von 2 Fahrabschnitten mit unterschiedlichen Zeitvorgaben und unterschiedlichen Schnittgeschwindigkeiten.

Die Schwierigkeit bei der Sollzeitprüfung besteht darin, dass häufig nur zwei Werte für die Aufgabe vorgegeben werden und der dritte Parameter berechnet werden muss. In der Praxis haben mir die nachfolgenden Formeln dabei sehr geholfen. Die Angaben zur Maßeinheit sind auf die am häufigsten verwendeten Werte gesetzt, bei Vorgabe einer anderen Maßeinheit ist entsprechend umzurechnen. In den rechts dargestellten Beispielen ist der blaue Wert das Ergebnis der Berechnung.

**V = Geschwindigkeit in km/h (1000m/3600s)**  
**T = Zeit in Sekunden**  
**W = Strecke in Meter**

Gesuchter Wert	Formel	V	W	S
V (km/h)	<b><math>V = ( W / T ) * 3,6</math></b>	72	1000	50
		60	500	30
		10	250	90
W (m)	<b><math>W = ( V / 3,6 ) * T</math></b>	72	1000	50
		60	500	30
		10	250	90
T (sec)	<b><math>T = ( W * 3,6 ) / V</math></b>	72	1000	50
		60	500	30
		10	250	90



## 6. Nullzeitprüfungen

Bei der Nullzeitprüfung ist im Laufe der Strecke eine durch entsprechende FIA-Schilder gekennzeichnete Stelle genau zu einer vollen Minute zu passieren. Vom Schild "Ankündigung Ziel" bis zum Ziel besteht dabei absolutes Anhalteverbot. Für die Wertung wird die Abweichung in Sekunden von der vorgegebenen Zeit berücksichtigt.

Für die Nullzeitprüfung sollte eine Stoppuhr verwendet werden, diese ist entsprechend der Veranstalter-Funkuhr zur vollen Minute zu starten.

Zu beachten ist bei der Lösung, dass ggf. das Ziel kurz hinter einer unübersichtlichen Kurve liegt. Dies ist bei der Fahrt zu berücksichtigen, d.h. nicht die Kurve kurz nach einer vollen Minute passieren, der Fahrer müsste ansonsten für die Strecke bis zum Ziel sehr langsam fahren.

Eine Variante der Nullzeitprüfung ist die 10-Sekunden Prüfung. Bei der 10-Sekunden Prüfung ist das Ziel zur 00, 10, 20, 30, 40 oder 50-igsten Sekunde zu passieren.

### 6.1 Schilder auf der Nullzeitprüfung



## 7. Schnitttabellen

Beispiel für eine Schnitttabelle:

Schnitttabelle Kilometer								36 km/h		
km	0 m	100	200 m	300 m	400	500	600	700	800	900
0	00:00	00:10	00:20	00:30	00:40	00:50	01:00	01:10	01:20	01:30
1	01:40	01:50	02:00	02:10	02:20	02:30	02:40	02:50	03:00	03:10
2	03:20	03:30	03:40	03:50	04:00	04:10	04:20	04:30	04:40	04:50
3	05:00	05:10	05:20	05:30	05:40	05:50	06:00	06:10	06:20	06:30
4	06:40	06:50	07:00	07:10	07:20	07:30	07:40	07:50	08:00	08:10
5	08:20	08:30	08:40	08:50	09:00	09:10	09:20	09:30	09:40	09:50
6	10:00	10:10	10:20	10:30	10:40	10:50	11:00	11:10	11:20	11:30
7	11:40	11:50	12:00	12:10	12:20	12:30	12:40	12:50	13:00	13:10
8	13:20	13:30	13:40	13:50	14:00	14:10	14:20	14:30	14:40	14:50
9	15:00	15:10	15:20	15:30	15:40	15:50	16:00	16:10	16:20	16:30
10	16:40	16:50	17:00	17:10	17:20	17:30	17:40	17:50	18:00	18:10

gute Schnitttabellen für den privaten Gebrauch zum download sind hier zu finden:

Schnitt-Tabellen 10 - 29 km/h

[www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/134-schnitt-tabellen-10-29-km-h.html](http://www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/134-schnitt-tabellen-10-29-km-h.html)

Schnitt-Tabellen 30 - 49 km/h

[www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/135-schnitt-tabellen-30-49-km-h.html](http://www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/135-schnitt-tabellen-30-49-km-h.html)

Schnitt-Tabellen 50 - 69 km/h

[www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/136-schnitt-tabellen-50-69-km-h.html](http://www.lkw-kelkheim.de/downloads/file/136-schnitt-tabellen-50-69-km-h.html)

## 8. Ausrüstung der Teilnehmer

Keine Angst, die Teilnehmer müssen keine (Ritter-)Rüstung tragen, in diesem Abschnitt geht es nur um einige notwendige oder aber auch hilfreiche Gegenstände.

Für die Ablage der Karte bzw. die Aufgabenstellung sowie zum Eintragen auf die Fahrzeugkarte sollte eine stabile Unterlage vorhanden sein, ideal wäre ein Kartenbrett in DIN A4 Größe. (bekommt man z.B. als "Klemmbrett"). Das Material für ein Kartenbrett sollte zwar fest, aber aus Sicherheitsgründen auch nicht zu fest sein, geeignet ist z.B. Hart-Styropor wie es beim Bau verwendet wird (erst für Profis interessant).

Zum Schreiben benötigt man einen Kugelschreiber oder einen Filzstift, Eintragungen in die Fahrzeugkarte mit Bleistift sind ungültig! Hilfreich sind ggf. farbige Filzstifte zum Eintragen der gefahrenen Strecke in die Karte.

Für "Fortgeschrittene" ist die Verwendung eines Maßstablineals in den unterschiedlichen Maßstäben sinnvoll. Hiermit kann die Beifahrerin bzw. der Beifahrer die Entfernung bis zum nächsten markanten Punkt der Strecke direkt aus der Karte ablesen und der Fahrerin bzw. dem Fahrer ansagen. Rechenkünstlern reicht natürlich auch ein ganz normales Lineal.

Den Maßstab bzw. das Lineal verwendet man auch zur Ermittlung der kürzesten Verbindung zwischen Aufgabenteilen.

Für Oldtimerfahrten ist ein eigener Wegstreckenzähler (Twin-/Tripmaster) sinnvoll. Auf jeden Fall sollten eine Schnitttabelle und eine Stoppuhr im Bordgepäck enthalten sein. Zusätzlich ist die Mitnahme einer Funkuhr zu empfehlen, damit ist man in Bezug auf die richtige Zeit auf der sicheren Seite.

Ist abzusehen, dass eine Fahrt bis in die Dunkelheit hinein dauert, so sollte eine Kartenleselampe vorhanden sein.

Bei Oldtimerfahrten sehr beliebt ist die Verwendung von "Schummelgeräten" wie z.B. von Fahrradtachos, auf denen die Durchschnittsgeschwindigkeit sowie die zurückgelegte Strecke auf 10m genau abzulesen ist.